

Milchinhaltsstoffe - Fütterung

Zu beachten: Niemals Einzeltierwerte zu stark beurteilen. Hilfreich sind die Laktationsabschnittswerte bzw. die Punkteabbildungen. Milchwahnharnstoffgehalte unter 5 gibt es in der Natur praktisch nicht (=Analysenfehler). Milchwahnfettgehalte schwanken oft stark...

Milcheiweißgehalt:

Der Milcheiweißgehalt wird von der Rasse, dem Laktationsstadium und **der Fütterung** beeinflusst. Der Eiweißgehalt kann zur **Beurteilung der Energieversorgung** dienen, wobei die Rasse berücksichtigt werden soll.

Eine gute Energieversorgung führt zu einer hohen Eiweißbildung im Pansen und erhöht damit den Eiweißgehalt in der Milch. Im Pansen muss jedoch für die mikrobielle Eiweißbildung auch genügend Stickstoff (Eiweißbaustein) vorhanden sein.

Milchwahnharnstoff:

Der Milchwahnharnstoffgehalt dient zur Beurteilung der **Stickstoffversorgung** (=Eiweißbaustein) der **Pansenmikroorganismen**.

Zielwert: 15-30 mg/100 ml (mindestens 10)

Zu Laktationsbeginn zumindest 10-15 (12) → sonst geringe Futteraufnahme

Zu Laktationsbeginn nicht über 30-35 → schlechte Fruchtbarkeit

Fettgehalt:

* Ein hoher Fettgehalt in den ersten 3 Laktationsmonaten deutet auf **hohe Fettmobilisation** hin → sehr problematisch!!!

* Ein niedriger Fettgehalt bei mehreren Kühen im selben Leistungsbereich deutet auf **Strukturmangel** bzw. Überschuss an schnell abbaubaren Kohlenhydraten hin (Stärke, Zucker etc.)

* Bei hohem **Grünfutter-/Weiderationsanteil** ist der Fettgehalt (wegen der hohen Gehalte an ungesättigten Fettsäuren im Futter) tief!

Zu beachten: Wenn Strukturmangel und Fettmobilisation zusammen fallen, dann kann der Fettgehalt normal sein obwohl die Kuh „leidet“

Fett/Eiweiß-Quotient (= Fett % dividiert durch Eiweiß % z.B. 4 %/3 % = 1,33):

* Bei hochleistenden Kühen (Laktationsbeginn) ist ein Fett/Eiweiß-Quotient von über 1,5-1,6 ein Alarmzeichen = **hoher Körperfettabbau** = Acetonämie Risiko (=Ketose)

* Zu Laktationsende deutet ein Fett/Eiweiß-Quotient unter 1,2 auf **hohe Energieversorgung** hin.

* Zu Laktationsbeginn kann ein Fett/Eiweiß-Quotient von unter 1,0 auf **Pansenübersäuerung** hinweisen.

Zu beachten: Wenn Strukturmangel und Fettmobilisation zusammen fallen, dann kann der Fett/Eiweiß-Quotient normal sein obwohl die Kuh „leidet“